

Deutsche Bundesbank

Frankfurt am Main, 31. Oktober 2002

Der Wertpapierabsatz im September 2002

Die Absatztätigkeit am deutschen **Rentenmarkt** zog im September kräftig an. Inländische Schuldner begaben Anleihen im Nominalwert von 74,3 Mrd € gegen 54,5 Mrd € im August. Nach Abzug der Tilgungen belief sich der Netto-Absatz auf 33,3 Mrd € nach 5,9 Mrd € im August. Der überwiegende Teil dieses Betrags entfiel auf Papiere mit Laufzeiten von über 4 Jahren.

Der größte Teil des Mittelaufkommens kam im September **den Kreditinstituten** zugute, die ihre Rentenmarktverschuldung um 23,8 Mrd € erhöhten, nachdem diese im August praktisch unverändert geblieben war. An erster Stelle stand der Absatz von Sonstigen Schuldverschreibungen (20,8 Mrd €). Öffentliche Pfandbriefe und Hypothekenpfandbriefe wurden zu etwa gleichen Teilen verkauft (2,9 Mrd € bzw. 2,8 Mrd €), während Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten im Betrag von 2,7 Mrd € zurückgenommen wurden.

Anleihen der **öffentlichen Hand** wurden im September im Umfang von 8,0 Mrd € (August: 5,7 Mrd €) begeben. Davon beanspruchte der Bund 7,0 Mrd €. Er begab im Tendersverfahren unverzinsliche Schatzanweisungen (Bubills) im Volumen von 4,9 Mrd €. Die Emission von zweijährigen Schatzanweisungen betrug 6,3 Mrd €, nach Abzug von Tilgungen belief sich das Mittelaufkommen aus dem Verkauf solcher Titel auf 1,3 Mrd €. Bundesobligationen setzte der Bund für netto 1,1 Mrd € ab. Der Umlauf von Bundesschatzbriefen sank hingegen um 0,3 Mrd €. Die Länder beanspruchten den Rentenmarkt im August per saldo mit 1,0 Mrd €.

Industrieobligationen wurden im September für netto 1,6 Mrd € begeben und damit in größerem Umfang als im Vormonat (0,6 Mrd €).

Deutsche Bundesbank
Presse und Information
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Tel. : 069 / 95 66 - 34 55, - 35 11, - 35 12, - 21 57
Fax : 069 / 5 60 10 71, 95 66 - 30 77, 56 87 56
E-Mail: presse-information@bundesbank.de
Internet: <http://www.bundesbank.de>

Der Absatz am deutschen **Aktienmarkt** nahm zwar geringfügig zu, blieb aber dennoch eher verhalten. Im September platzierten inländische Unternehmen junge Aktien im Kurswert von 0,7 Mrd € (August: 0,3 Mrd €).

Die inländischen **Investmentfonds** verzeichneten im September mit 2,7 Mrd € geringere Zuflüsse als im Vormonat (5,8 Mrd €). Die Mittel kamen in erster Linie den Spezialfonds zugute (2,3 Mrd €), die institutionellen Anlegern vorbehalten bleiben. Die Publikumsfonds verkauften zusätzliche Zertifikate in Höhe von lediglich 0,4 Mrd €. Innerhalb der Publikumsfonds dominierten die Offenen Immobilienfonds, die neue Mittel im Betrag von 0,8 Mrd € auf sich vereinigten. Geldmarktfonds brachten Zertifikate für 0,1 Mrd € unter. Zertifikate von Gemischten Fonds wurden hingegen für insgesamt 0,3 Mrd € zurückgegeben. Auch Aktienfonds, Rentenfonds und Altersvorsorgefonds mussten Rückflüsse hinnehmen (jeweils 0,1 Mrd €).

Anlage

EMISSIONSSTATISTIK DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

Nominalwert in Mrd €

Position	2001	2002		2001	2002		2001	2002	
	Sep	Aug	Sep	Sep	Aug	Sep	Sep	Aug	Sep
	Brutto-Absatz			Tilgung			Netto-Absatz		
Inhaberschuldverschreibungen inländischer Emittenten insgesamt	56,6	54,5	74,3	48,8	48,7	40,9	7,9	5,9	33,3
Bankschuldverschreibungen	34,0	36,2	57,8	30,1	36,6	34,0	3,9	- 0,4	23,8
Hypothekendarlehen	4,2	1,8	4,8	1,5	2,6	2,0	2,7	- 0,8	2,8
Öffentliche Pfandbriefe	6,1	6,8	12,0	9,4	8,6	9,1	- 3,3	- 1,8	2,9
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	6,6	8,2	10,9	5,0	7,8	13,5	1,6	0,4	- 2,7
Sonstige Bankschuldverschreibung.	17,0	19,5	30,1	14,2	17,7	9,3	2,8	1,8	20,8
Industrieobligationen	0,7	0,6	1,6	0,5	0,1	0,1	0,2	0,6	1,6
Anleihen der öffentlichen Hand	22,0	17,7	14,9	18,2	12,0	6,9	3,8	5,7	8,0
Bund	17,4	15,7	12,5	16,1	8,8	5,6	1,3	7,0	7,0
darunter									
Bundesschatzbriefe	0,3	0,2	0,2	1,8	1,0	0,5	- 1,5	- 0,7	- 0,3
Bundesobligationen	0,9	9,9	1,1	-	7,7	-	0,9	2,3	1,1
10-jährige Bundesanleihen	7,3	0,0	-	9,2	-	-	- 1,9	0,0	-
2-jährig. Bundesschatzanweisung.	8,9	0,4	6,3	5,0	-	5,0	3,9	0,4	1,3
Länder	4,5	2,0	2,3	0,5	0,7	1,3	4,0	1,3	1,0
	darunter mit Laufzeiten von über 4 Jahren 1)								
Insgesamt	26,1	22,0	30,3	24,2	25,2	8,3	1,9	- 3,2	21,9
Bankschuldverschreibungen	13,1	10,7	25,6	11,3	13,6	7,2	1,8	- 3,0	18,4
Hypothekendarlehen	3,0	0,7	2,0	1,2	2,3	1,2	1,8	- 1,7	0,8
Öffentliche Pfandbriefe	4,6	3,5	6,4	6,3	6,9	5,0	- 1,7	- 3,5	1,4
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	0,5	1,5	2,6	0,9	1,2	6,8	- 0,4	0,3	- 4,2
Sonstige Bankschuldverschreibung.	5,0	5,1	14,6	2,9	3,2	- 5,8	2,1	1,9	20,4
Industrieobligationen	0,7	0,2	1,6	-	0,1	-	0,7	0,1	1,6
Anleihen der öffentlichen Hand	12,4	11,2	3,1	12,9	11,5	1,2	- 0,5	- 0,4	1,9
unter inländischer Konsortialführung begebene DM-/Euro-Auslandsanleihen	-	-	-	2,7	3,4	13,0	- 2,7	- 3,4	- 13,0
						2001	2002		
Position						Sep	Aug	Sep	
Aktien (Absatz)									
Nominalwert						0,4	0,2	0,3	
Kurswert						1,2	0,3	0,7	
Investmentanteile inländischer Investmentfonds									
Mittelaufkommen insgesamt						0,4	5,8	2,7	
Publikumsfonds zusammen						- 0,2	2,5	0,4	
darunter									
Geldmarktfonds						1,5	1,0	0,1	
Altersvorsorgefonds						- 0,0	- 0,0	- 0,1	
Rentenfonds						- 0,4	0,9	- 0,1	
Aktienfonds						- 1,7	- 0,3	- 0,1	
Gemischte Fonds						- 0,1	0,1	- 0,3	
Offene Immobilienfonds						0,7	0,9	0,8	
Gemischte Wertpapier- und Grundstücksfonds						- 0,0	- 0,0	- 0,0	
Dachfonds						- 0,1	- 0,0	- 0,0	
Spezialfonds zusammen						0,6	3,3	2,3	
Nachrichtlich:									
Bank-Namenschuldverschreibungen (Brutto-Absatz) insgesamt						3,2	3,2	2,8	
Hypothekendarlehen						0,9	1,0	0,6	
Öffentliche Pfandbriefe						2,2	1,8	1,6	
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten						0,0	0,3	0,4	
Sonstige Bankschuldverschreibungen						0,1	0,2	0,2	

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen.